

Fragenkatalog ab 01.10.2007			
UKW Sprechfunkzeugnis			
für den Binnenschiffahrtfunk (UBI)			
als Ergänzungsprüfung zum SRC			
I	Begriffsbestimmungen und Abkürzungen 1-27		
II	Grundkenntnisse: Fragen 28-168		
III.	Not, Dringlichkeit und Sicherheit 169-178		
IV.	Technik 179-198		
Die Punkte • in der rechten Spalte bedeuten die erreichbare Punktzahl			
I	Begriffsbestimmungen und Abkürzungen		
1.	Was ist unter dem Begriff "Binnenschiffahrtfunk" zu verstehen?	Internationaler mobiler UKW/VHF- und UHF-Sprechfunkdienst auf Binnenschiffahrtsstraßen	••
2.	Was ist ein "Verkehrskreis" im Binnenschiffahrtfunk?	Die Zuordnung von Kanälen im Binnen-Schiffahrtfunk für bestimmte Aufgaben.	•
3.	Was ist eine "Schiffsfunkstelle"?	Eine mobile Funkstelle des Binnenschiffahrtfunks, die sich an Bord eines Schiffes befindet, das nicht dauernd festgemacht ist.	•
4.	Was ist eine "ortsfeste Funkstelle" im Binnenschiffahrtfunk?	Eine Funkstelle, die an Land betrieben wird.	•
6.	Was bedeutet "Schleusenfunk" und welchen Zwecken dient er?	Der Betrieb eines Funkkanals im Verkehrskreis Nautische Information zur Regelung des Schiffs-Verkehrs im Schleusenbereich.	••
7.	Was ist eine "Verkehrszentrale"?	Eine zentrale Landfunkstelle.	••
8.	Was ist ein "Verkehrsposten" und welchen Zwecken dient er?	Eine Zentrale (ortsfeste Funkstelle) in den Niederlanden und in Belgien, die u.a. Anrufe aus der Schifffahrt entgegennimmt (z. B. Notmeldungen) und die Schifffahrt über den Zustand der Wasserstraßen informiert; der Schiffsverkehr kann von den Verkehrsposten auch gelenkt werden.	•••

9.	Was ist ein "Blockkanal" und welchen Zwecken dient er?	Mit "Blockkanal" werden in den Niederlanden und Belgien Funkkanäle im Binnenschiffahrtfunk bezeichnet, die von Verkehrsposten und Schiffsfunkstellen für die Übermittlung von Nachrichten über den Schutz von Personen und die Sicherheit der Schifffahrt benutzt werden; diese Blockkanäle werden innerhalb eines bestimmten Gebietes gleichzeitig für Funkverbindungen in den Verkehrskreisen Schiff-Schiff und Nautische Information verwendet.	•••
10.	Was bedeutet die Abkürzung "NIF"?	"Nautischer Informationsfunk".	•
11.	Was bedeutet die Bezeichnung "Verkehrskreis Öffentlicher Nachrichtenaustausch" im Binnenschiffahrtfunk?	Die Verbindung von Schiffsfunkstellen über Landfunkstellen mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz u. umgekehrt.	••
12.	Was ist "Routineverkehr"?	Allgemeiner Nachrichtenaustausch im Binnenschiffahrtfunk.	•
17.	Was ist ein "ATIS-Killer"?	Eine Zusatzeinrichtung in der Funkanlage zur akustischen Unterdrückung des empfangenen ATIS-Signals.	••
24.	Was bedeutet die Abkürzung "MIB"?	M elde- und I nformationssystem in der B innenschifffahrt.	•
25.	Was bedeutet die Abkürzung "ZKR"?	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt.	•
26.	Was bedeutet die Abkürzung "DK"?	Donaukommission.	•
27.	Was bedeutet die Abkürzung "CARING"?	Das ist die Bezeichnung der französischen Notruf- und Informationszentrale in Gamsheim.	•
II.	Grundkenntnisse		
28.	Nennen sie drei Verkehrskreise des Binnenschiffahrtfunks.	Verkehrskreise: -Schiff-Schiff -Nautische Information -Schiff-Hafenbehörde -Funkverkehr an Bord -Öffentlicher Nachrichtenaustausch (wenn angeboten).	•••
29.	Was ermöglicht der Binnenschiffahrtfunk?	Herstellen von Funkverbindungen für bestimmte Zwecke auf vereinbarten Kanälen (Verkehrskreise) und nach einem festgelegten Betriebsverfahren.	•••

30.	Werden auf allen Binnenwasserstraßen die Verkehrskreise "Nautische Information" und/oder "Schiff-Hafenbehörde" angeboten?	Nein.	•
31.	Welchen Verkehrskreisen ist die Landfunkstelle "Millingen Sector" zugeordnet und wie wird der Kanal bezeichnet, auf dem sie den Funkverkehr abwickelt?	Landfunkstelle in den Niederlanden, die einen Blockkanal in den Verkehrskreisen "Nautische Information" und "Schiff-Schiff" für die Übermittlung von Nachrichten über den Schutz von Personen und die Sicherheit der Schifffahrt benutzt.	•
32.	Welchen Verkehrskreisen ist die Landfunkstelle "Wijk bij Duurstede Sector" zugeordnet und wie wird der Kanal bezeichnet, auf dem sie den Funkverkehr abwickelt?	Landfunkstelle in den Niederlanden, die einen Blockkanal in den Verkehrskreisen "Nautische Information" und "Schiff-Schiff" für die Übermittlung von Nachrichten über den Schutz von Personen und die Sicherheit der Schifffahrt benutzt.	•••
33.	Welchem Zweck dient der Verkehrskreis "Schiff-Schiff"?	Dem Informationsaustausch zwischen Schiffsfunkstellen..	•
34.	Welche Nachrichten dürfen im Verkehrskreis "Schiff-Schiff" übermittelt werden??	Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen.	•••
35.	Auf welchem UKW-Kanal müssen Schiffsfunkstellen – unabhängig von dem befahrenen Streckenabschnitt – während der Fahrt ständig empfangsbereit sein?	Auf dem UKW-Kanal 10.	•
36.	Welcher Kanal muss während der Fahrt eines Schiffes abgehört werden, wenn Kanal 10 gestört ist oder weil dort z.B. Notverkehr abgewickelt wird?	UKW-Kanal 13.	•
37.	Kann die längere Aussendung einer anderen Schiffsfunkstelle auf Kanal 10 z.B. für eigene Kursabsprachen jederzeit unterbrochen werden?	Grundsätzlich nicht, jedoch sollten Sprechpausen für Unterbrechungen genutzt werden.	•
38.	Welche Aufgaben umfasst der "Nautische Informationsfunk (NIF)"?	Aufgaben des Schleusenfunks, der Revierzentralen, der Verkehrsposten und der Blockkanäle.	••
39.	Welchen Zwecken dient der Verkehrskreis "Nautische Information"?	Dem Informationsaustausch zwischen Schiffsfunkstellen und ortsfesten Funkstellen der Behörden, denen der Betrieb auf den Wasserstraßen obliegt.	•••

40.	Welche Nachrichten können beispielsweise im Verkehrskreis "Nautische Information" übermittelt werden?	Nachrichten über den Zustand der Wasserstraßen, über Verkehrsberatung und zur Verkehrslenkung zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen.	•••
41.	Wie kann bei einer Schiffsfunkstelle die ununterbrochene Teilnahme am Verkehrskreis "Nautische Information" sichergestellt werden?	Durch eine zusätzliche UKW-Funkanlage für den Binnenschiffahrtfunk.	•
42.	Welchem Verkehrskreis ist die "Revierzentrale Duisburg" zugeordnet und wie lautet ihr Rufname?	Verkehrskreis Nautische Information; Rufname "Duisburg Revierzentrale".	••
43.	Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Iffezheim Schleuse" zugeordnet?	Verkehrskreis "Nautische Information".	•
44.	Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Gerstheim Ecluse" zugeordnet?	Verkehrskreis "Nautische Information".	•
45.	Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Oberwesel Revierzentrale" zugeordnet?	Verkehrskreis "Nautische Information".	•
46.	Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Drielsluis" zugeordnet?	Verkehrskreis "Nautische Information".	•
47.	Welche Nachrichten können beispielsweise im Verkehrskreis "Schiff-Hafenbehörde" übermittelt werden?	Nachrichten zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen, die die Zuweisung von Liegeplätzen oder die Fahrt in den Häfen betreffen.	••
48.	Welchem Zweck dient der "Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde"?	Informationsaustausch zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen von Hafenbehörden.	••
49.	Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Iffezheim Lotsenstation" zugeordnet?	Verkehrskreis "Schiff-Hafenbehörde".	•
50.	Welchem Verkehrskreis ist die Landfunkstelle "Neuss Hafen" zugeordnet?	Verkehrskreis "Schiff-Hafenbehörde".	•
51.	Wie lautet der Rufname der zuständigen Landstation für den Hafen in Andernach?	"Andernach Hafen".	•
52.	Welchem Zweck dient der Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord" und welche Art von Geräten können dabei zum Einsatz kommen?	Dem Austausch schiffsbetrieblicher Informationen an Bord von Fahrzeugen und Verbänden; der Einsatz von tragbaren Funkgeräten ist in diesem Verkehrskreis erlaubt.	••
53.	Welche UKW-Kanäle dürfen im Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord" benutzt werden?	UKW-Kanäle 15 und 17.	••
54.	Auf welchen Verkehrskreis und auf welche Kanäle ist die Verwendung tragbarer UKW-Funkanlagen im Binnenschiffahrtfunk beschränkt?	Auf den Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord" mit den UKW-Kanälen 15 und 17.	••

55.	In welchem Verkehrskreis ist die Benutzung von tragbaren Funkanlagen gestattet?	Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord".	•
56.	Welche Fahrzeuggruppe darf nicht am Verkehrskreis "Funkverkehr an Bord" teilnehmen?	Kleinfahrzeuge im Sinne der Europäischen Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung.	•
57.	Dürfen tragbare Funkanlagen für den Binnenschiffahrtfunk an Land betrieben werden?	Ihr Betrieb ist grundsätzlich nicht gestattet.	•
58.	Bieten Betreiber von öffentlichen Mobilfunknetzen in Deutschland auch den Verkehrskreis "Öffentlicher Nachrichtenaustausch" an?	Nein.	•
59.	Wie ist die Rangfolge des Funkverkehrs im Binnenschiffahrtfunk?	-Notverkehr	••
		-Dringlichkeitsverkehr	
		-Sicherheitsverkehr	
		-Routinegespräch(-verkehr).	
60.	Welche Maßnahmen müssen Schiffsfunkstellen ergreifen, wenn sie eine an sie gerichtete Meldung empfangen haben?	Empfang bestätigen.	•
61.	Was hat eine Schiffsfunkstelle im Verkehr mit einer Landfunkstelle zu befolgen?	Anweisungen der Landfunkstelle	•
62.	Welche Anweisungen kann eine Landfunkstelle einer Schiffsfunkstelle beispielsweise erteilen?	-Gebieten von Funkstelle	•••
		-Verminderung der Sendeleistung	
		-Hörbereitschaft auf einem bestimmten Kanal	
63.	Welchen Zwecken dient im Binnenschiffahrtfunk der UKW-Kanal 77?	Funkverbindungen sozialer Art.	•
64.	Nennen Sie einen UKW-Kanal dürfen im Binnen-Schiffahrtfunk auf dem "Nachrichten sozialer Art" ausgetauscht werden dürfen.	UKW-Kanal 72 oder 77.	•
65.	Welche Aussendungen sind im Binnenschiffahrtfunk keinesfalls gestattet? Nennen Sie ein Beispiel.	Musikausstrahlungen oder Sendungen ohne ATIS.	•
67.	Senden tragbare UKW-Funkanlagen eine ATIS-Kennung aus?	Ja.	•
69.	Welche Geräte können bei einer Schiffsfunkstelle betrieben werden, um z.B. die späteren Ermittlungen im Zusammenhang mit Havarien zu erleichtern?	Gerät zur Aufzeichnung des Sprechfunkverkehrs	••
70.	Berechtigt das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) auch zur Teilnahme am mobilen Seefunkdienst auf bestimmten Wasserstraßen und welche sind das?	Ja, auf den Wasserstraßen der Zonen 1 bis 3.	••
71.	Woraus besteht das Rufzeichen für eine deutsche Schiffsfunkstelle?	Aus zwei Buchstaben der Rufzeichenreihe für Deutschland, gefolgt von vier Ziffern.	••

72.	Besitzt jede Schiffsfunkstelle ein eigenes Rufzeichen?	Ja.	•
73.	Welche Kennung müssen Schiffsfunkstellen in den Verkehrskreisen Schiff-Schiff, Nautische Information und Schiff-Hafenbehörde verwenden?	Schiffsfunkstellen verwenden als Kennung ihren Schiffsnamen.	•
74.	Wird tragbaren Funkanlagen für den Verkehrskreis Funkverkehr an Bord ein besonderes Rufzeichen zugeteilt?	Nein.	•
75.	Welches Rufzeichen verwenden Seefunkstellen im Binnenschiffahrtfunk?	Ihr Rufzeichen für den Seefunkdienst.	•
76.	Welchen Rufnamen hat die Revierzentrale in Basel?	Basel Revierzentrale	•
77.	In welchen Vorschriften ist die Ausrüstungspflicht mit Funkanlagen auf Binnenschiffen geregelt?	In den Schifffahrtspolizeiverordnungen.	•
78.	Woran kann man beim Befahren von Binnenwasserstraßen die Verpflichtung erkennen, auf bestimmte UKW-Kanäle zu schalten?	An farbigen Tafelzeichen an den Ufern.	•
79.	Welche Gewähr muss eine Schiffsfunkstelle auf einem funkausrüstungspflichtigen Schiff hinsichtlich der Empfangsbereitschaft bieten?	Die Schiffsfunkstelle muss die gleichzeitige Empfangsbereitschaft in mindestens zwei der Verkehrskreise Schiff-Schiff, Nautische Information und Schiff-Hafenbehörde gewährleisten.	••
80.	Welche internationalen Veröffentlichungen enthalten Vorschriften über die Funkbenutzungspflicht für Fahrzeuge auf bestimmten Binnenschiffahrtsstraßen?	Die regionalen Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk.	•
81.	Welche Funkanlage benötigt ein Binnenschiff, wenn am GMDSS teilnehmen will?	- Einsatz einer sogenannten „Kombi-Anlage“	••
		oder -zusätzliche Seefunkanlage für GMDSS	
83.	Dürfen Funkanlagen auf Binnenschiffen ohne Frequenzteilung betrieben werden?	Nein.	•
84.	Wer stellt in Deutschland die Frequenzteilungsurkunde für eine Schiffsfunkstelle aus?	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur[BNetzA]).	•
85.	Nennen Sie mindestens drei Angaben, die eine Urkunde über die Frequenzteilung für eine Schiffsfunkstelle enthält?	Die Urkunde über eine Frequenzteilung enthält folgende Angaben:	•••
		-Inhaber der Frequenzteilung	
		-Name des Schiffes	
		-Heimathafen/Registerort	
		-Rufzeichen	
		- ATIS-Nummer	
-Funkgeräte			
- ggf. Bemerkungen			

		-Datum der Ausstellung	
		-Nebenbestimmungen	
		-Hinweise.	
88.	Bedarf es einer zusätzlichen Frequenzzuteilung, wenn eine deutsche Schiffsfunkstelle Binnenwasserstraßen in Österreich befahren will? Begründen Sie Ihre Antwort	Nein, dies ist auf Grund der gegenseitigen Anerkennung der Frequenzzuteilungen durch die zuständigen Verwaltungen nicht erforderlich.	•
89.	Wo muss sich die Frequenzzuteilungsurkunde für eine Schiffsfunkstelle befinden?	An Bord des Schiffes.	•
90.	Welche Behörde in Deutschland ist für die telekommunikationsrechtliche Überprüfung einer Schiffsfunkstelle zuständig?	Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur/BNNetzA).	•
91.	Kann eine Schiffsfunkstelle vor der Inbetriebnahme durch die zuständige Behörde überprüft werden?	Ja.	•
92.	Wen informiert die fremde zuständige Verwaltung, wenn Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung einer in Deutschland beheimateten Schiffsfunkstelle festgestellt werden?	Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur/BNNetzA).	•
94.	Wer ist bei technischen Änderungen an einer Schiffsfunkstelle, z. B. beim Austausch der vorhandenen Funkgeräte durch andere Gerätetypen, zu informieren?	Die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Bundesnetzagentur/BNNetzA).	•
99.	Warum kann es zu betriebsbedingten Verständigungsschwierigkeiten zwischen Schiffsfunkstellen und Funkstellen des mobilen Seefunkdienstes kommen?	Weil Schiffsfunkstellen auf bestimmten UKW-Kanälen nur mit automatisch reduzierter Leistung senden können.	•
100.	Welchen Frequenzbereich nutzt der Binnenschiffahrtfunk und wie wird dieser Bereich allgemein bezeichnet?	Ultrakurzwellenbereich (VHF/UKW).	••
101.	Dürfen die in der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk aufgeführten UKW-Kanäle uneingeschränkt in allen Ländern, die der Vereinbarung beigetreten sind, benutzt werden? Begründen Sie Ihre Antwort.	Nein, weil die Vertragsverwaltungen berechtigt sind, Einschränkungen bei Verwendung bestimmter Kanäle vorzunehmen.	••
102.	Ist die Benutzung des UKW-Kanals 16 (156,8 MHz) im Binnenschiffahrtfunk erlaubt?	Nein.	•
109.	Lässt die Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk die Verwendung des digitalen Selektivrufs (DSC) im Binnenschiffahrtfunk zu?	Nein.	•
111.	Ist die zeitlich abwechselnde Hörbereitschaft (Dual Watch) – auch Zweikanal-Überwachung genannt – im Binnenschiffahrtfunk zulässig und wo ist das geregelt?	Nein, geregelt in der Regionalen Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk.	••

112.	Wie erfolgt die Leistungsreduzierung beim Sendebetrieb einer Schiffsfunkstelle auf dem UKW-Kanal 10?	Automatisch.	•
113.	Zwischen welchen Werten darf die Ausgangsleistung der Funkanlage einer Schiffsfunkstelle liegen, die auf UKW-Kanal 10 sendet?	Zwischen 0.5 und 1 Watt.	••
114.	Kann die automatisch reduzierte Sendeleistung einer Schiffsfunkstelle auf bestimmten Kanälen durch Handumschlag (manuell) erhöht werden?	Nein.	•
115.	Warum dürfen Seefunkstellen mit ihrer Seefunkanlage nicht am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen?	Seefunkanlagen verfügen weder über eine automatische Sendeleistungsreduzierung auf bestimmten UKW-Kanälen noch können sie eine ATIS-Kennung aussenden.	••
116.	Wie setzt sich die ATIS-Nummer zusammen?	Aus 10 Ziffern:	•••
		- der Ziffer 9	
		- der dreistelligen Seefunkkenzahl (MID) und -6 Ziffern (vorzugsweise dem umgewandelten (codierten) Rufzeichen der Schiffsfunkstelle).	
117.	Welchem Zweck dient die Aussendung einer ATIS-Nummer?	Der Identifizierung einer Schiffsfunkstelle.	•
118.	Wann wird das ATIS-Signal ausgesendet?	Automatisch nach dem Loslassen der Sprechaste.	•
119.	Welche ATIS-Nummer sendet eine tragbare Funkanlage aus?	ATIS-Nummer der Schiffsfunkstelle, zu der sie gehören.	•
120.	Welche Personen dürfen Schiffsfunkstellen bedienen oder beaufsichtigen?	Inhaber eines gültigen Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) oder eines Funkzeugnisses, das den Inhaber zum Bedienen einer Schiffsfunkstelle berechtigt.	••
122.	Ist der Inhaber eines UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Seefunkdienst berechtigt, am Binnenschiffahrtfunk teilzunehmen?	Ja, wenn es sich um ein gültiges UKW-Sprechfunkzeugnis handelt.	•
123.	Berechtigt das UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) der Radarfahrt nach den betreffenden Regeln der Binnenschiffahrtsstraßenordnung? Begründen Sie Ihre Antwort.	Nein, hierzu bedarf es eines besonderen Radarpatents.	••
124.	Berechtigt ein Amateurfunkzeugnis zur Teilnahme am Binnenschiffahrtfunk?	Nein.	•
125.	Dürfen Amateurfunkstellen an Bord von Binnenschiffen, die mit einer Schiffsfunkstelle ausgerüstet sind, betrieben werden?	Grundsätzlich nur mit Zustimmung des Schiffsführers.	•

126.	Welche Bedingungen müssen beim Betrieb einer Amateurfunkstelle an Bord eines Binnenschiffes, das mit einer Schiffsfunkstelle ausgerüstet ist, eingehalten werden?	Die Amateurfunkstelle darf keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursachen.	•
127.	Darf ein Mobilfunkgerät (Handy) an Bord eines Binnenschiffes, das mit einer Schiffsfunkstelle ausgerüstet sein muss, uneingeschränkt betrieben werden?	Ja, soweit dabei keine schädlichen Störungen bei der Schiffsfunkstelle oder bei sonstigen nautischen und technischen Einrichtungen des Fahrzeugs verursacht werden.	••
130.	Welche Nachrichten dürfen von einer Schiffsfunkstelle abgehört werden?	- Informationen "An alle Funkstellen" - von anderen mobilen Funkstellen übermittelte Wettermeldungen, selbst wenn die Meldungen an eine amtliche Wetterdienststelle gerichtet sind - Informationen, die der Navigation auf den Binnenschiffahrtsstraßen dienen (z. B. Kursabsprachen).	•••
133.	Welche internationale Organisation erstellt Regelungen (Empfehlungen) für die Donauschiffahrt?	Die Donaukommission (DK)	•
134.	Welche internationale Organisation erstellt Regelungen für die Rheinschiffahrt?	Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (ZKR)	•
135.	Nennen Sie zwei internationale Organisationen, die das Handbuch Binnenschiffahrtfunk herausgeben.	Die Zentralkommission für die Rheinschiffahrt (ZKR) und die Donaukommission (DK).	••
136.	Aus welchen beiden Teilen besteht das Handbuch Binnenschiffahrtfunk?	Dem Allgemeiner Teil und den Regionale Teilen.	••
137.	Welche Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk müssen bei einer Schiffsfunkstelle mitgeführt werden?	-Allgemeiner Teil -Regionaler Teile für die Strecken, in denen die Schiffsfunkstelle am Binnenschiffahrtfunk teilnimmt.	••
138.	Welcher Teil des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk enthält die Regelungen über seine Abwicklung?	Allgemeiner Teil.	•
139.	Welcher Teil des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk enthält Angaben über die Verkehrskreise im Binnenschiffahrtfunk?	Allgemeiner Teil.	•
140.	Welche Verzeichnisse führen die UKW-Kanäle auf, die im Binnenschiffahrtfunk in bestimmten Regionen benutzt werden dürfen?	Die Regionalen Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk.	•

141.	Welche Teile des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk enthalten die Regelungen für die Benutzung von UKW-Kanälen in den Ländern, die der Vereinbarung beigetreten sind?	In den Regionalen Teilen des Handbuchs Binnenschiffahrtfunk.	•
142.	Ist in deutschen Hoheitsgewässern die Benutzung von Kurzwellenfrequenzen für die Abwicklung des Binnenschiffahrtfunk erlaubt?	Nicht erlaubt.	•
143.	Welche Verwaltungsvereinbarung enthält die grundsätzlichen Regelungen für den Binnen-Schiffahrtfunk in Europa?	Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk.	•
144.	Welche Verwaltungsvereinbarung berechtigt die zuständige Verwaltung eines Landes, in dem sich ein Binnenschiff vorübergehend befindet, die Vorlage der Urkunde über die Frequenzuteilung zu verlangen?	Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk.	•
145.	Welche Vereinbarung enthält die grundsätzlichen Regelungen für die Überprüfung einer Schiffsfunkstelle im Ausland, z. B. die Überprüfung einer deutschen Schiffsfunkstelle in Rumänien?	Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk.	•
146.	Kann die zuständige Verwaltung eines Landes, in dem sich z. B. das Binnenschiff vorübergehend befindet, von der Bedienungsperson einer Schiffsfunkstelle die Vorlage des Funkzeugnisses verlangen?	Ja.	•
147.	Darf die zuständige Verwaltung eines Landes, in dem sich z. B. das Binnenschiff vorübergehend befindet, von dem zum Bedienen der Schiffsfunkstelle befähigten Personal einen Nachweis der beruflichen Kenntnisse verlangen?	Nein.	•
148.	Ist der Inhaber eines in Deutschland erworbenen UKW-Sprechfunkzeugnisses für den Binnenschiffahrtfunk (UBI) berechtigt, an diesem Funkdienst in den Niederlanden teilzunehmen? Begründen Sie Ihre Antwort.	Ja weil die Regionale Vereinbarung über den Binnenschiffahrtfunk eine gegenseitige Anerkennung der Funkzeugnisse für den Binnenschiffahrtfunk vorsieht.	••
150.	Kann eine Schiffsfunkstelle auch nach ihrer Inbetriebnahme durch die zuständige Behörde überprüft werden?	Ja.	•
151.	Welche Verordnung enthält unter anderem grundsätzliche Bestimmungen über den Sprechfunk auf dem Rhein?	Rheinschiffahrtspolizeiverordnung.	•
152.	Welche Verordnung enthält unter anderem grundsätzliche Bestimmungen über den Sprechfunk auf der Mosel?	Moselschiffahrtspolizeiverordnung.	•
153.	Worin ist grundsätzlich festgelegt, welche Sprache im Binnenschiffahrtfunk auf einer bestimmten Wasserstraße zu benutzen ist?	In der betreffenden Schiffahrtspolizeiverordnung.	•
154.	Welche Sprache muss bei Verbindungen zwischen Schiffsfunkstellen und Landfunkstellen benutzt werden?	Die Sprache des Landes, in dem sich die Landfunkstelle befindet.	•

155.	Welche Sprache muss zwischen Schiffsfunkstellen in einem Land benutzt werden, in dem Sie sich vorübergehend befinden?	Die Sprache des Landes, in dem sich die betreffenden Schiffe vorübergehend befinden.	•
156.	Welche Sprachen können bei Verständigungsschwierigkeiten benutzt werden, falls keine Schifffahrtspolizeiverordnung besteht, die die Verwendung einer bestimmten Sprache vorschreibt?	Deutsch, Französisch oder eine andere geeignete Sprache.	•••
157.	Was ist unter "Meldepflicht für bestimmte Fahrzeuge" zu verstehen?	Auf bestimmten Wasserstraßen unterliegen z. B. Gefahrgutschiffe und Sondertransporte einer Meldepflicht.	••
159.	Eine niederländische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Ik schakel over naar kanaal 13". Was will die Schiffsfunkstelle damit ankündigen?	Die Schiffsfunkstelle kündigt an, dass sie auf UKW-Kanal 13 umschaltet.	•
160.	Eine belgische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Mijn roer is defect" Was will die Schiffsfunkstelle ausdrücken?	Die Schiffsfunkstelle hat Ruderschaden.	•
161.	Eine niederländische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Ik zit aan de grond". Wie lautet die Übersetzung dieser Information in Deutsch?	"Ich bin festgefahren".	•
162.	Eine niederländische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Man over boord, stoppen met varen". Was bedeutet dies in deutsch?	"Mensch über Bord, Fahrt einstellen".	•
163.	Eine französische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Ma machine est en panne". Was will die Schiffsfunkstelle damit ausdrücken?	Maschine des Schiffes ist ausgefallen.	•
164.	Eine französische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Collision au kilomètre 374". Worüber wird informiert?	Schiffsfunkstelle informiert über eine Kollision bei Kilometer 374.	•
165.	Eine französische Landfunkstelle im Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde verbreitet eine Meldung, die unter anderem folgende Aussage enthält: "Le port (Name) est fermé". Was bedeutet dies?	Hafen (Name)... ist gesperrt.	•
166.	Eine belgische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Ik ben zinkende en heb onmiddelijk hulp nodig". Was will die Schiffsfunkstelle mitteilen?	Schiff sinkt und benötigt sofortige Hilfe.	•
167.	Eine belgische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Mijn motor is uitegevallen". Was bedeutet dies auf deutsch?	"Meine Maschine ist ausgefallen".	•
168.	Eine niederländische Schiffsfunkstelle sendet folgende Information auf Kanal 10: "Mijn radar is defect". Was will die Schiffsfunkstelle mitteilen?	Das Radar ist ausgefallen.	•

UBI-Ergänzungsprüfung			
Zusammenstellung der Fragebögen			
Die Prüfungsfragebogen sind auf 16 Fragen gekürzt. Die Bearbeitungszeit beträgt 30 Minuten; 25 Punkte sind erreichbar, es müssen mindestens 80% (= 20 Punkte) erreicht werden. Die Fragebogen setzen sich wie folgt zusammen (Frageummern aus dem amtlichen Fragenkatalog),			
Fragebogen 1			
2, 6, 8, 11, 30, 33, 49, 60, 65, 72, 117, 135, 148, 156, 157, 159			
Fragebogen 2			
6, 9, 12, 17, 31, 38, 55, 59, 73, 77, 83, 109, 112, 136, 143, 160			
Fragebogen 3			
1, 6, 8, 25, 28, 37, 42, 50, 67, 74, 84, 118, 138, 148, 157, 161			
Fragebogen 4			
1, 7, 9, 26, 29, 35, 51, 58, 64, 70, 75, 99, 120, 136, 147, 162			
Fragebogen 5			
1, 4, 7, 8, 32, 36, 47, 56, 60, 76, 102, 113, 118, 139, 157, 163			
Fragebogen 6			
2, 4, 7, 9, 34, 41, 52, 61, 88, 115, 123, 133, 135, 145, 151, 164			
Fragebogen 7			
1, 3, 6, 8, 43, 48, 62, 67, 71, 89, 119, 124, 140, 150, 157, 165			
Fragebogen 8			
1, 2, 6, 9, 39, 53, 69, 78, 90, 117, 127, 141, 144, 146, 153, 166			
Fragebogen 9			
1, 6, 8, 24, 40, 54, 80, 91, 100, 126, 134, 142, 152, 154, 157, 167			
Fragebogen 10			
2, 7, 9, 10, 30, 44, 57, 81, 92, 114, 123, 130, 137, 148, 153, 168			
Fragebogen 11			
1, 6, 8, 26, 45, 63, 76, 85, 101, 111, 125, 133, 143, 151, 157, 159			
Fragebogen 12			
6, 9, 11, 27, 46, 47, 73, 79, 94, 115, 116, 122, 139, 146, 155, 160			